



Informationen für die Bewerbung

Fellowship Fachdidaktik MINT

Bewerbungen können bis zum Donnerstag, 21. November 2019 über unser Bewerbungsportal unter <https://bewerberportal.telekom-stiftung.de> eingereicht werden.

Mit dem Fellowship Fachdidaktik MINT unterstützt die Deutsche Telekom Stiftung promovierte Lehrkräfte sowie Wissenschaftlerinnen und -wissenschaftler der Fachdidaktiken Mathematik, Physik, Chemie, Biologie, Informatik, Technik und Sachunterricht in der Postdoktorandenphase bzw. zu ihrer Vorbereitung. Die Bewerberinnen und Bewerber setzen sich mit ihrer Forschung dafür ein, Unterricht praxisnah weiter zu entwickeln. Verbindungen und Kooperationen mit außerschulischen Lernorten können dabei ebenfalls in den Blick genommen werden.

Die Fellows erhalten für einen Zeitraum von maximal drei Jahren sowohl finanzielle Unterstützung als auch Angebote zur fachlichen und persönlichen Qualifizierung. Das Programm versteht sich vor allem als Netzwerk, in das sich die Fellows im Sinn eines *peer mentorings* aktiv mit ihren Vorhaben, Erfahrungen und Ideen einbringen.

Eine Bewerbung ist zu unterschiedlichen Zeitpunkten der Karriere möglich, z.B. nach einer Zeit der Schulpraxis, direkt nach der Promotion oder als Postdoktorand/-in.

Da der Fellow fachlich in sein institutionelles Umfeld eingebunden ist, werden die jeweiligen Professuren bereits bei Antragstellung einbezogen; sie unterstützen den Fellow ideell und z.T. auch finanziell (s.u.). Dieses muss auch im Antrag dargestellt werden.

1. Wer kann sich bewerben und was umfasst ein Fellowship?

Zielgruppen sind Wissenschaftler/-innen und promovierte Lehrkräfte, die in einer der Fachdidaktiken Mathematik, Physik, Chemie, Biologie, Informatik, Technik und Sachunterricht ihr Postdoc-Vorhaben durchführen (möchten). Die unterrichtsbezogene Entwicklungsarbeit steht dabei im Fokus – dabei können auch außerschulische Lernorte mitgedacht werden. Das eingereichte Vorhaben weist auch hinsichtlich Theorie und Empirie eine hohe wissenschaftliche Qualität auf. In gleichem Maß überzeugt der Bewerber selbst als Forscher- und universitäre Lehrpersönlichkeit.

Das Fellowship umfasst drei Linien, auf die sich die Bewerber/-innen je nach persönlichem Karrierestand und Hintergrund gezielt bewerben:

Linie I: Junior Fellowship (Orientierungsjahr)

Doktorand/-innen, die kurz vor der Fertigstellung ihrer Promotion stehen oder diese vor kurzem abgeschlossen haben, können sich um ein einjähriges Junior-Fellowship bewerben, um ihr Postdoktoranden-Vorhaben vorzubereiten. Das Junior Fellowship wird als Stipendium dem Fellow direkt gewährt und beträgt 1.800 Euro im Monat. Zusätzlich werden für den Förderzeitraum 2.000 Euro Sachmittel gewährt. Das Stipendium kann auch dafür verwendet werden, das bisherige wissenschaftliche Umfeld zu verlassen, um einen Forschungsaufenthalt an einer anderen wissenschaftlichen Einrichtung im In- und/oder Ausland zu wahrzunehmen.

Linie II: Senior Fellowship

Bereits promovierte Wissenschaftler/-innen (z.B. Lehrkräfte, Postdocs) bewerben sich um eine Förderung ihrer Post-Doc-Stelle und zusätzliche Projektmittel (bis zu 12.000 Euro/3 Jahre) für drei Jahre. Darüber hinaus können während der Förderzeit weitere Mittel für z.B. Kooperationen, Aufenthalte an anderen Forschungseinrichtungen im In- oder Ausland, Konferenzen/Workshops, studentische Hilfskräfte beantragt werden.

Linie III: Associate Fellowship

Postdoktorand/-innen, die bereits über eine Stelle verfügen (auch Juniorprofessor/-innen), bewerben sich um die Aufnahme ins Netzwerk für die Dauer von drei Jahren. Die Fellows können am ideellen Programm teilnehmen und erhalten bis zu 12.000 Euro Sachmittel. Diese können auch für Aufenthalte an einer anderen wissenschaftlichen Einrichtung im In- und Ausland verwendet werden. Darüber hinaus können weitere Mittel für z.B. Kooperationen, Konferenzen/Workshops, studentische Hilfskräfte beantragt werden.

Alle Fellows der drei Linien werden gleichermaßen in das ideale Programm und das weitere Netzwerk der Stiftung eingebunden.

2. Was beinhaltet das ideale Programm?

Zentral ist die Vernetzung der Fellows untereinander und die gemeinsame Arbeit in selbstgestalteten Formaten; das können Retreats zu eigens gewählten Themen, gegenseitige Besuche an den jeweiligen Arbeitsorten, gemeinsame Publikationsprojekte sowie die Organisation von Workshops und Entwicklungswerkstätten sein.

Darüber hinaus organisiert die Stiftung gemeinsam mit den Fellows Workshops zu Themen, die einen externen Input erfordern, z.B. zu inhaltlichen Entwicklungen, Forschungsmethoden, Berufungsverhandlungen. Zudem wird die Vernetzung mit anderen Projekten der Stiftung unterstützt.

3. Wie lange dauert das Auswahlverfahren und wie läuft es ab?

Die Stiftung prüft die eingereichten Bewerbungen in einem zweistufigen Auswahlprozess. Zunächst beurteilt eine von der Stiftung berufene Auswahlkommission die schriftlichen Bewerbungen. In diesem Schritt werden die Kandidat/-innen ausgewählt, die eingeladen werden, ihr Vorhaben persönlich in einer Auswahl Sitzung vor der Kommission zu präsentieren.

Bewerber/-innen, die die Gelegenheit zur persönlichen Präsentation erhalten, werden voraussichtlich in der 2. Märzhälfte 2020 informiert. Die endgültige Entscheidung über eine Aufnahme in das Programm wird in einer Auswahl Sitzung Anfang Mai 2020 getroffen.

4. Nach welchen Kriterien erfolgt die Auswahl?

Bei der Auswahl der Kandidaten berücksichtigt die Auswahlkommission einerseits die unterschiedlichen Karrierestadien, in denen sich die Bewerber/-innen befinden, andererseits auch das Entwicklungspotenzial, das der Bewerber selbst, aber auch sein Vorhaben mitbringt. Im Antrag muss der Bewerber folglich seinen aktuellen Forschungsstand darlegen und die inhaltliche Entwicklungsperspektive sowie sein Ziel aufzeigen. In diesem Zusammenhang legt der Antragsteller auch dar, wie er Theorie, Entwicklungsarbeit und Praxisbezug in sein Vorhaben integriert.

Insbesondere achtet die Kommission auf

- eine insgesamt hohe wissenschaftliche Qualität der Vorhaben, dabei werden besonders auch Entwicklung und Anwendung berücksichtigt,
- die persönliche Qualifikation der/des Bewerber/-in,
- schulpraktische Verknüpfungen: Entscheidend ist es, im Antrag konkret aufzuzeigen, wie das eigene Vorhaben mit dem jeweiligen Praxisfeld bzw. der Schulpraxis verknüpft wird, z.B. durch enge Auseinandersetzung mit entsprechenden Ausbilder/-innen, Entwicklung von Materialien für die Schule in Kooperation mit Lehrkräften

5. Wann beginnt das Fellowship?

Der Beginn des Fellowships wird nach Aufnahme in das Programm individuell mit dem Fellow, der aufnehmenden Institution und der Deutsche Telekom Stiftung vereinbart.

6. Wie bringt sich die aufnehmende Institution/Professur ein?

Der Fellow sollte inhaltlich und institutionell bestmöglich in sein Forschungsumfeld eingebunden sein. Die aufnehmende Institution wird bereits bei Antragstellung einbezogen; sie unterstützt den Fellow ideell und je nach Programmlinie auch finanziell. Die Eigenleistung kann z.B. Räumlichkeiten, Büroausstattung, Hilfskräfte umfassen. Der Beitrag ist nicht starr festgesetzt, sondern wird vor dem Hintergrund des jeweils Möglichen und im Zusammenhang mit dem Vorhaben betrachtet.

7. Wie viele Fellowships werden vergeben?

Bis zu neun Fellowships.

8. Wann ist Bewerbungsschluss und wie bewirbt man sich?

Die Bewerbungen müssen bis zum Donnerstag, 21. November 2019 online über das Bewerbungsportal <https://bewerberportal.telekom-stiftung.de> eingereicht werden. Einzelheiten zu den einzureichenden Unterlagen finden Sie in der Checkliste am Ende dieses Dokuments.

Interesse? Fragen? Zweifel?

Bei Fragen zum Fellowship oder zur Bewerbung, nehmen Sie bitte gern Kontakt mit uns auf:

Dr. Gudrun Tegeder

Tel. 0228 -18 19 20 22

gudrun.tegeder@telekom-stiftung.de

Bewerbungsinformationen im Überblick und Checkliste

Linie I: Junior-Fellowship

Zielgruppen:	Doktorand/-innen der Fachdidaktiken Mathematik, Physik, Chemie, Biologie, Informatik, Technik oder Sachunterricht kurz vor Fertigstellung der Promotion
	Promovierte Nachwuchswissenschaftler/-innen der Fachdidaktiken Mathematik, Physik, Chemie, Biologie, Informatik, Technik oder Sachunterricht nach Fertigstellung ihrer Promotion
Ziel:	Vorbereitung des Post-Doc-Vorhabens
Förderdauer:	1 Jahr
Förderumfang:	<ul style="list-style-type: none">• Stipendium 1.800 Euro/Monat• Sach- und Reisekosten 2.000 Euro/Jahr• Teilnahme am ideellen Programm
Voraussetzungen:	<ul style="list-style-type: none">• Promotion wird entweder zeitnah abgeschlossen oder wurde bereits abgeschlossen, so dass nun das Postdoc-Vorhaben konzipiert wird• Nachweisbar hohes wissenschaftliches Niveau und schulpraktische Relevanz• Anbindung an eine Hochschule oder außeruniversitäre Forschungseinrichtung mit Antritt des Fellowships

Folgende Dokumente werden benötigt:

1. CV (inklusive eigener Lehrerfahrungen in Schule und/oder Hochschule) und Publikationsliste
2. Motivationsschreiben (darin sollte auch über den eigenen Beitrag reflektiert werden, den der/die Bewerber/-in in das Fellow-Netzwerk einbringen kann)
3. Zusammenfassung des geplanten Vorhabens (max. 1 Seite)

4. Darstellung der geplanten Aktivitäten, die im Zeitraum des Orientierungsjahrs durchgeführt werden sollen, einschließlich Begründung, Zielsetzung, Zeitplan sowie Reflexion über die Zeit nach dem Stipendium (max. 5 Seiten)
5. Erläuterung der Anbindung an eine Hochschule bzw. Forschungseinrichtung, einschließlich Darstellung des wissenschaftlichen fachlichen und institutionellen Umfelds, Art und Umfang der Einbindung in universitäre Lehre
6. Abiturzeugnis bzw. Hochschulzugangsberechtigung
7. Studienabschlusszeugnis
8. Ggf. Promotionsurkunde
9. Empfehlungsschreiben eines Hochschullehrers (z.B. Betreuer/-in der Dissertation)

Linie II: Senior Fellowship

Zielgruppe:	Promovierte Wissenschaftler/-innen (z.B. promovierte Lehrer/-innen, Postdoktorand/-innen) der Fachdidaktiken Mathematik, Physik, Chemie, Biologie, Informatik, Technik oder Sachunterricht
Ziel:	Durchführung eines Post-Doc-Vorhabens
Dauer:	3 Jahre
Förderumfang:	<ul style="list-style-type: none">• Stelle für den Fellow (TV-L 13 oder 14; abhängig vom individuellen Hintergrund und institutionellem Forschungskontext)• Projektrelevante Sach- und Reisemittel (12.000 €/3 Jahre) und im Laufe des Fellowships ggf. zusätzliche Mittel für Kooperationen etc.)• Teilnahme am ideellen Programm
Voraussetzungen:	<ul style="list-style-type: none">• abgeschlossene Promotion• Nachweisbar hohes wissenschaftliches Niveau in Theorie und Empirie sowie schulpraktische Relevanz• Institutionelle Anbindung an eine Hochschule oder außeruniversitäre Forschungseinrichtung mit Antritt des Fellowships• Eigenleistung der aufnehmenden Institution

Folgende Dokumente werden benötigt:

1. CV (inklusive eigener Lehrerfahrungen in Schule und/oder Hochschule) und Publikationsliste
2. Motivationsschreiben (darin sollte auch über den eigenen Beitrag reflektiert werden, den der/die Bewerber/-in in das Fellow-Netzwerk einbringen kann)
3. Zusammenfassung des geplanten Vorhabens (max. 1 Seite)
4. Darstellung des Vorhabens (insgesamt 15 Seiten)
 - 4.1 Projektstruktur- und verlauf

Folgenden Fragen sollen darin beantwortet werden:

Worum geht es? Darstellung, Begründung, Bezug zu Entwicklungs- und Anwendungsbereichen der Lehrerbildung, inhaltlich-wissenschaftliche Einbettung in nationales und internationales Umfeld

Wo will ich hin? Inhaltliche Entwicklungsperspektive, Zielsetzung

Wie erreiche ich mein Ziel? Methodisches Vorgehen, Kooperationen

Welche notwendigen Bausteine/Kompetenzen fehlen mir noch zur Zielerreichung? Wie möchte ich diese insbes. während des Fellowship erwerben? z.B. Methodenkompetenz, spezielle theoretische Grundlagen

4.2 Kurzes Konzept für die universitäre Lehre einschließlich Angaben zum zeitlichen Umfang

4.3 Begründung der Wahl der Institution und Darstellung des wissenschaftlichen Umfelds

4.4 Angaben zu Kooperationspartnern (national und international)

4.5 Schematischer Zeit- und Arbeitsplan (z.B. Tabelle, Diagramm)

4.6 Erläuterung zur beantragten Personalstelle (Umfang: TV-L 13, 14 etc.)

5. Studienabschlusszeugnis

6. Promotionsurkunde

7. Optional: bis zu drei eigene Veröffentlichungen in Fachzeitschriften für Lehrerbildung und/oder Wissenschaft/Forschung

8. Dokumente der aufnehmenden Institution

8.1 Verbindliche Erklärung

- mit der/dem Bewerber/-in im Fall der Förderung durch die Deutsche Telekom Stiftung ein Arbeitsverhältnis für die Dauer des Fellowships zu begründen.
- zu den Eigenleistungen sowie den zur Verfügung gestellten Ressourcen und Räumlichkeiten

8.2 Darstellung zur inhaltlichen und institutionellen Einbindung der/des Bewerber/-in in die aufnehmende Institution

Linie III: Associate Fellowship

Zielgruppe:	Postdoktorand/-innen (z.B. Juniorprofessor/-innen, promovierte Lehrkräfte, wiss. Mitarbeiter/-innen) der Fachdidaktiken Mathematik, Physik, Chemie, Biologie, Informatik, Technik oder Sachunterricht, die bereits über eine Stelle verfügen
Ziel:	Durch-/Fortführung eines Post-Doc-Vorhabens
Dauer:	3 Jahre
Förderumfang:	<ul style="list-style-type: none">• projektrelevante Sach- und Reisemittel (12.000 €/3 Jahre) und im Laufe des Fellowships ggf. zusätzliche Mittel für Auslandsaufenthalt, Kooperationen etc.)• Teilnahme am ideellen Programm
Voraussetzungen:	<ul style="list-style-type: none">• abgeschlossene Promotion• Nachweisbar hohes wissenschaftliches Niveau und schulpraktische Relevanz• eigene Stelle an einer Hochschule oder außeruniversitären Forschungseinrichtung in Deutschland ist vorhanden (z.B. Postdoc, Juniorprofessur)

Folgende Dokumente werden benötigt.

1. CV (inklusive eigener Lehrerfahrungen in Schule und/oder Hochschule) und Publikationsliste
2. Motivationsschreiben (darin sollte auch über den eigenen Beitrag reflektiert werden, den der/die Bewerber/-in in das Fellow-Netzwerk einbringen kann)
3. Zusammenfassung der aktuellen Aktivitäten/Projekte und der Vorhaben für den Zeitraum des Fellowships (max. 1 Seite)
4. Darstellung der aktuellen Aktivitäten/Projekte und der Vorhaben für den Zeitraum des Fellowships (insgesamt max. 10 Seiten):

- 5.1 Projektstruktur- und verlauf: Bisheriger Stand der eigenen Forschungsaktivitäten, Begründung, methodisches Vorgehen, Zielsetzung, Bezug zu Entwicklungs- und Anwendungsbereichen der Lehrerbildung, inhaltlich-wissenschaftliche Einbettung in nationales und internationales Umfeld, Reflexion über zukünftigen Werdegang
- 5.2 Entwicklungsperspektive
- 5.3 Kostenplan: Wofür sollen die Mittel des Fellowship verwendet werden?
- 5.4 Übersicht über bereits geleistete und geplante Aktivitäten in der universitären Lehre einschließlich Angaben zum zeitlichen Umfang
- 5.5 Begründung der Wahl der Institution und Darstellung des wissenschaftlichen Umfelds
- 5.6 Angaben zu Kooperationspartnern (national und international)
5. Studienabschlusszeugnis
6. Promotionsurkunde
7. Optional: bis zu drei eigene Veröffentlichungen in Fachzeitschriften für Lehrerbildung und/oder Wissenschaft/Forschung
8. Erklärung der Institution, an dem die Postdoktorandenstelle der/des Bewerber/-in gegenwärtig verortet ist, zur Dauer und Art der Beschäftigung und ihrer inhaltlichen Einbettung

Stand: 13. Juni 2019